

Aus dem Unteroffiziersverein Aarau

JL. Letzhin führte der Unteroffiziersverein Aarau im «Affenkasten» unter der Leitung seines Präsidenten Four Lenggenhager, die 105. Generalversammlung durch. Die Traktanden konnten reibungslos und schnell abgewickelt werden. Der Mitgliederbestand konnte auf der Höhe des Vorjahres gehalten werden: 234 Sdt, Gfr, Uof und Of. Zwei Kameraden haben für immer von uns Abschied genommen. Es konnten vier Mitglieder zu eidgenössischen Veteranen und acht Mitglieder zu eidgenössischen Ehrenveteranen ernannt werden. Das Wahlgeschäft war bald erledigt.

Der UOV Aarau führte 1969 viele Uebungen durch. Dank guten Besuches und grosser Aktivität buchten wir sehr schöne Erfolge. Auch am Sempach- und Morgartenschüssen blieben die Erfolge nicht aus.

Dass der UOV nicht nur die ordentlichen Disziplinen übt, wissen wohl die wenigsten. Am Montag wird in der Turnhalle ein geführtes Konditionstraining mit anschliessenden Ballspielen durchgeführt. An Sternmärschen, Patrouillen-, Orientierungs- und Waffenläufen und auf Gebirgstouren stellen wir unsere Marschtüchtigkeit auf die Probe. Mit Vorträgen und Kursen über aktuelle Fragen (wie Landesverteidigung, Zivilschutz, Militärorganisation) lockern wir unser Programm auf.

Nicht zu vergessen ist unsere Schiessektion (300 und 50 m). Hier kann jeder Wehrmann sein obligatorisches Bundesprogramm und das Feldschiesse erfüllen. Der UOV nimmt auch an weiteren zivilen Schiessen teil.

Im Jahre 1970 wird eine 5jährige Arbeitsperiode des SUOV mit den Schweizerischen Unteroffizierstagen vom 4. bis 7. Juni in Payerne abgeschlossen. Ueber 3000 Wettkämpfer sind bereits gemeldet. Bis zum Meldeschluss wird sich die Zahl noch verdoppeln. Der Unteroffiziersverein Aarau beteiligt sich am Sektions-Mehrkampf, wozu Patrouillenlauf, Gruppenführung am Sandkasten, Militärisches Wissen, Schiessen 300 m und Schiessen 50 m zählen. Die Teilnahme an den freien Disziplinen ist jedem Wettkämpfer offen.

Suhr

Von Wasserproben zur Kunsteisbahn-Erweiterung

Aus den Gemeinderatsverhandlungen vom 26. Januar

Die mit den periodischen bakteriologischen Wasseruntersuchungen beauftragte Firma Bachema AG, Zürich, teilt mit, dass die am 15. Dezember 1969 an fünf Stellen der hiesigen Wasserversorgung entnommenen Wasserproben zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben haben. Hingegen wurde die Quelle Grod-Süd, Pulverhaus, als nicht ganz in Ordnung befunden. Es werden Abwehrmassnahmen gegen die Verschmutzung dieser Quelle getroffen.

Aus der Quellenbesteuerung von Personen mit Wohnsitz im Ausland entfallen für deren Einkünfte im Kanton Aargau auf die Gemeinde Suhr im zweiten Halbjahr 1969 Fr. 251.75.

Laut Bericht der Feuerwehrkommission waren am 31. Dezember 1969 insgesamt 76 Mann im Korps eingeteilt. Im gleichen Zeitpunkt waren 1158 Männer ersatzsteuerpflichtig. Willy Stahel wurde als Adjutant der hiesigen Feuerwehr nach den absolvierten Kursen zum Leutnant befördert.

Die Ortsbürgergemeinde Suhr gibt für ihre Fischerei in der Suhre, von der Oeden Gasse (Gemeindegrenze Unterentfelden/Suhr) bis zum Lochwuh in Buchs, in eigener Verwaltung insgesamt zehn Fischerkarten ab, worum sich dieses Jahr 19 Interessenten beworben haben. Im Hinblick auf die eingetretene Teuerung im Fischsaatz muss die während den vergangenen sieben Jahren unverändert belassene Gebühr für die Fischerkarte von 180 Franken ab 1. Januar 1970 auf 200 Franken erhöht werden.

Nach Ansicht der Betriebskommission ist das alte Pumpwerk I an der Schmittegassee, welches seit mehreren Jahren ausser Betrieb steht, nicht mehr verwendbar. Die Pumpen und deren Einrichtungen werden zum Verkauf ausgeschrieben. Es wird beschlossen, auf den Zeitpunkt des Ausbaues der Schmittegassee das alte Pumpenhäuschen abzubauen.

Die Gemeinde Suhr ist im Organ des Abwasser-

verbandes Aarau und Umgebung in der begonnenen Amtsperiode 1970 bis 1973 wie folgt vertreten: als Vorstandsmitglied: Gemeinderat Ernst Frey; als Ersatzmann: Vizeammann Robert Wassmer; als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission: Hans Keller, Betriebsleiter.

Die unterirdische Sanitätshilfsstelle im Doppelkindergarten am Schützenweg muss eine Fäkalienpumpe und für den Stromausfall zusätzlich eine Handpumpe eingebaut werden, wofür mit zusätzlichen Aufwendungen von 7200 Franken zu rechnen sein wird.

Die Genossenschaft Kunsteisbahn Aarau beabsichtigt auf der im Eigentum der Einwohnergemeinde Aarau stehenden Parzelle 2187 am Weiherweg, östlich der heutigen Curlinghalle, in zweites Eisfeld im Ausmass von 60 × 34 m zu erstellen.

Die Firma Emil Huggler AG erhält die Bewilligung zum Abbruch der ehemaligen Liegenschaft Haegler am Mühleweg.

Unterentfelden

Diskussion um die Zuckervorlage

K. «Wer wird uns die Scheunen füllen?» Dieser Ausspruch fiel an einer stark besuchten Orientierungsversammlung über den Zuckerbeschluss in Unterentfelden, die mehrheitlich von Konsumenten besucht war. Welcher Zusammenhang soll mit diesem Ausspruch und der Vorlage bestehen? Wir sollten offenbar nicht noch durch entsprechende Volksentscheide den rapiden Rückgang von jährlich über 3500 landwirtschaftlichen Heimwesen fördern! Man erhielt aus den objektiven und leichtverständlichen Ausführungen des Referenten, Rektor Greminger, Gränichen, den bestimmten Eindruck, dass es bei der Volksabstimmung gar nicht um den Zuckerpreis, welcher der tiefste in Europa ist, geht, sondern um ganz andere Dinge. Am Beispiel des Zuckerverbrauchs einer 9köpfigen Unterentfelder Familie stellte ein Diskussions Teilnehmer fest, die zukünftige Belastung pro Kopf und Jahr könnte bei der Familie 20 Rappen im Minimum und 1 Franken im Maximum betragen. Und wegen dieser Kleinigkeit muss das Schweizervolk an die Urnen! Es war daher nahelegend, dass sich die lebhaft Diskussion mehr um die grundsätzliche Erhaltung unseres Nährstandes, dessen prozentualer Anteil an unserer Bevölkerung noch zwischen 6 und 8 Prozent liegt, bewegte.

Hinweise

Vor einem Negrospirituais- und Jazz-Konzert

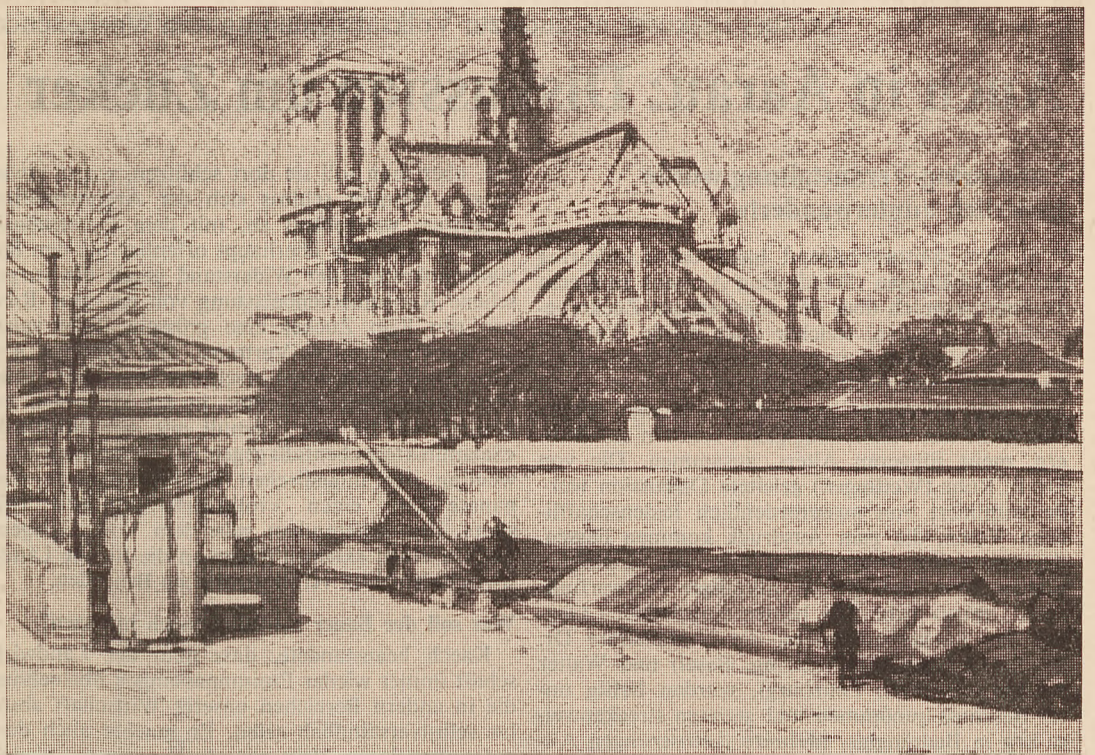
Der Reingewinn geht an die Schwerhörigenschule «Landenhof»

mh. Nachdem den Aarauer Jazzfreunden im «Royal Garden Jazz Club» und andernorts in letzter Zeit bereits einiges geboten wurde, wartet jetzt eine neue Attraktion: Am Samstag, 31. Januar, findet in der Aula der Kantonsschule Aarau ein Negro-Spirituais- und Jazz-Konzert statt. Es werden zwei verschiedene Gruppen zu hören sein: «The Three Joshuas» (aus Olten und Zofingen), und «The Little Town Jazz Band» (aus Zofingen).

Die «Joshuas» bezeichnen sich als «Spiritual Vocal-Ensemble». Ihr Repertoire besteht grösstenteils aus Negro-Spirituais, die allen Aarauern seit dem zweimaligen Auftritt des «Golden Gate Quartett» sicher bekannt sein dürften. Das junge Schweizer Ensemble kopiert aber nicht das amerikanische Vorbild, sondern es hat seinen ganz eigenen Stil gefunden, bei dem natürlich auch die Show nicht zu kurz kommt. Die «Joshuas» begleiten ihre Songs selbst auf der Gitarre. Sie waren übrigens im Dezember 1968 während eines Gottesdienstes schon einmal in der Aarauer Stadtkirche zu hören.

Die «Little Town Jazz Band» kennt man wohl vom Zürcher Jazz-Festival her, an dem sie vor ein paar Jahren mit Erfolg teilnahm. Dieses Septett, das sich aus ausgezeichneten Solisten zusammensetzt, spielt hauptsächlich «Swing». Es vervollkommt seinen Stil durch regelmässigen Besuch der Jazzschule von Chester Gill in Basel.

Die beiden Gruppen werden aber nicht nur als Solisten singen und spielen, sondern auch einen



Aus dem Aargauer Kunsthau In Aarau. Keine Kirche der Welt wurde wohl so oft gemalt wie die «Notre Dame de Paris». Auch mehrere Aargauer Maler haben sich an sie herangewagt, so Otto Ernst, und zwar in jungen Jahren. Dieses prachtvolle Gemälde wurde später von einem Kollegen Otto Ernsts, Otto Wyler, der Aargauischen Kunstsammlung geschenkt und ist gegenwärtig im Kunsthau ausgestellt.

grossen Teil des Konzertes gemeinsam bestreiten. Sie haben für diesen Abend ein ansprechendes Programm zusammengestellt und einstudiert.

Der Reingewinn aus diesem Konzert wird der Schwerhörigenschule «Landenhof» in Unterentfelden zur Verfügung gestellt.

Die Musikgesellschaft Unterentfelden konzertiert

(Eing.) Das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Unterentfelden, welches am Samstag, 31. Januar, stattfindet, bringt in seinem ersten Teil drei anspruchsvolle Kompositionen des Luzerners A. Benz, nämlich die «Intrada solenne», dann das «Preludio alla Scherzo» und die «Heitere Ouvertüre». Im zweiten Teil bietet das unter der Leitung von Hansjörg Spieler, Musikinstruktor, Bern, stehende Korps Unterhaltungs- und Marschmusik, während der dritte Programmteil von «The Two Browns», zwei Musical-Clowns, bestritten wird. Schliesslich spielt anschliessend noch das Tanzorchester «Bert Jud» auf.

Theater in Oberentfelden

(Eing.) «Anna, die Magd», das diesjährige Volkstheaterstück der Entfelder Bühne, steht vor den drei letzten Vorstellungen. Ueberall hörte man das sehr gute Spiel und den guten Gesamteindruck rühmen. Freitag, 30. Januar, Samstag, 31. Januar, und Sonntag, 1. Februar, hat man noch dreimal Gelegenheit, die Akteure bei der Arbeit zu sehen.

Abendunterhaltung in Gränichen

(Eing.) Am Samstag, 31. Januar, führt der Satus-Turnverein Gränichen seine diesjährige Abendunterhaltung durch. Nach wochenlangem Ueben werden die Turnerinnen und Turner Gelegenheit haben, ihr Können an die Öffentlichkeit zu bringen. Der Abend steht unter dem Motto «Redaktionsschluss 20 Uhr» und wird musikalisch begleitet vom Orchester The Sylvania's.

Konzert und Theater in Küttigen

(Eing.) Unter der bewährten Leitung von Emil Hunziker werden der Frauen- und Töchterchor sowie der Männerchor ihr nächstes Jahreskonzert am Samstag, 31. Januar, in der Turnhalle Küttigen durchführen. Unter Mitwirkung von Ulrich Brunner, Klavier, bringen die beiden Chöre einen schönen Strauss von Unterhaltungsliedern zum Vortrag. Das nachfolgende Theaterstück «Früelieg im Buechehof», eine Komödie in drei Akten, bietet beste Unterhaltung. Anschliessend spielt die Blaskapelle «Rüebiländer Musikanten» mit zwölf Mann zum Tanze auf.

Jahreskonzert der Arbeitersänger

(Eing.) Der Arbeiter-Frauen- und -Töchterchor und der Arbeiter-Sängerbund Aarau laden herzlich zum Jahreskonzert mit Abendunterhaltung auf Samstag, 31. Januar, 20 Uhr, in den Saalbau ein. Man wird u. a. den bekannten Brautchor aus «Lothengrin» und den Gefangenenchor aus «Nabucco» hören. Im fröhlichen zweiten Teil unterhalten der Conférencier und Musical-Clown Wädi Wermelinger, Eddy Carelo, bekannt aus Variété und Zirkus, sowie die 3 Baranis, bestbekannt aus dem Fernsehen.

Blutspendeaktion in Buchs

(Eing.) Am Montag, 2. Februar, findet im Buchser Schulhaus, Trakt 2, Gysistrasse, von 17 bis 19 Uhr eine Blutspendeaktion statt. Der Bedarf unserer Aerzte und Spitäler an menschlichem Blut steigt jährlich um weitere 10 bis 15 Prozent. Heute gibt es im Kampfe gegen Krankheit und Tod kaum mehr einen Bereich, in welchem nicht die frappante Heilwirkung des Blutes nutzbringend zur Anwendung gelangte. Die moderne Chirurgie verdankt ihre oft an Wunder grenzenden Erfolge zu einem wesentlichen Teil der Möglichkeit, dem Patienten Blut vor, während und nach dem Eingriff zuzuführen. Darum kann jedermann durch Blutspende zum Lebensretter werden. Wer gesund und zwischen 18 und 65 Jahre alt ist, opfere eine halbe Stunde Zeit für hilfsbedürftige Mitmenschen und nehme an dieser Blutspendeaktion teil.

Gemeinde Suhr Bestattungsanzeige

Am 14. Januar 1970 ist gestorben in Nairobi, Kenya, Spital:

Säuberli-Belart Max Alfons

geboren 1905, Fabrikant, Ehemann der Alice Frida, geb. Belart, von Teufenthal AG, in Suhr, Bachstrasse 21.

Die Abdankung findet am Dienstag, 3. Februar 1970, 14.00 Uhr in der Kirche Suhr statt.

Gemeinde Aarau Bestattungsanzeige

Am 29. Januar 1970 ist gestorben:

Mehlmer-Hofmann Leonhard Georg

geb. 1894, Kaufmann, von Aarau, in Aarau, Pestalozzistrasse 47.

Abdankung am Montag, 2. Februar 1970, 14.00 Uhr in der grossen Abdankungshalle im Rosengarten (Friedhof).

5000 Aarau, 29. Januar 1970
Pestalozzistrasse 47

TODESANZEIGE

Schmerz erfüllt teilen wir Ihnen mit, dass mein innigst geliebter Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Leo Mehlmer-Hofmann

durch einen sanften Tod im 76. Altersjahr von seiner langen, schweren Krankheit erlöst wurde.

In tiefer Trauer:
Martha Mehlmer-Hofmann
Grety und Hansueli Weidenmann-Mehlmer
mit Peter und Eveli, Schöftland
Fritz und Erika Meyer-Mehlmer, Aarau
und Anverwandte

Beerdigungsgottesdienst: Stille Messe am Montag, 2. Februar 1970, 11.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Peter und Paul in Aarau.
Abdankung: Montag, 2. Februar 1970, 14.00 Uhr im Krematorium Aarau, grosse Abdankungshalle.

Dreissigster: 2. März 1970, 8.00 Uhr.

Allfällige Blumenspenden bitten wir im Krematorium abzugeben.
Leidzirkulare werden nur nach auswärts versandt.

Leutwil, den 28. Januar 1970

TODESANZEIGE

Es hat Gott dem Herrn über Leben und Tod gefallen, unseren lieben Vater, Grossvater, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Hans Graf-Bolliger

alt Gemeindeammann

von seinem schweren Leiden im 77. Altersjahr zu erlösen.

Um stille Teilnahme bitten:

Margrit und Hans Gloor-Graf, Leutwil
Käthi und Oskar Herzog-Graf und Kinder,
Menziken
Hans und Sonja Graf-Stauffner und Kinder,
Leutwil
und Anverwandte

Die Beerdigung findet statt: Samstag, den 31. Januar 1970, mittags 12 Uhr in Leutwil.

Statt Kränze und Blumen zu spenden, gedenke man des Kinderheims Schürmatt, Zetzwil, Postcheckkonto 50-72.